

Hauptseminar Politische Wissenschaft:

„Vierzig Jahre deutsche Entwicklungspolitik - Bilanz und Perspektiven“

Vorl.-Verz. Nr.: 0395

Veranstaltungszeit und -ort: Donnerstag, 14-16 Uhr, Hauptgebäude, HS XI

Veranstaltungsbeginn: 18.10.01

Wahrscheinlich wird im Januar 2002 ein Tages-Kompaktseminar von ca. sechs Stunden Dauer durchgeführt (evtl. außerhalb der Universität - deshalb aus versicherungstechnischen Gründen auch der Hinweis im Vorlesungsverzeichnis „mit Exkursion“).

Anmeldung: per E-Mail an > uholtz@aol.com <.

I. Hinweise

Kommentierung:

Hauptziel der Entwicklungspolitik war und ist es, zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Entwicklungsländern und der Rahmenbedingungen beizutragen. Im November 1961 wurde das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (und Entwicklung), das BMZ, gegründet - Anlass, vier Jahrzehnte staatlicher deutscher Entwicklungspolitik in Theorie und Praxis zu untersuchen, Interessen, Kontinuitäten und Wenden zu analysieren, Bilanz zu ziehen und auf die Herausforderungen der Zukunft einzugehen. Die erkenntnisleitenden Fragestellungen beziehen sich nicht nur darauf, sondern auch auf die Frage, warum welche Partnerländer für die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) ausgewählt und warum welche inhaltlichen Schwerpunkte bei welchen Finanzleistungen und welchem Erfolg gesetzt wurden.

Skizzenhaft lassen sich fünf Phasen der bundesdeutschen Entwicklungspolitik unterscheiden:

1. Aufbauphase 1961 bis 1968 - Minister Scheel (FDP) und Wischniewski (SPD),
2. Phase der Innovationen während der sozial-liberalen Koalition 1968 bis 1974 - Eppler (SPD),
3. Phase des Pragmatismus 1974 bis 1982 - Bahr (SPD), Frau Schlei (SPD), Offergeld (SPD),
4. Entwicklungspolitik zwischen liberaler Wirtschaftsphilosophie, konservativem Politikverständnis und instrumentellen wie auch inhaltlichen Neuerungen 1982 bis 1991 - Warnke (CSU) und Klein (CSU),
5. Entwicklungspolitik in gesamtdeutscher Verantwortung - von 1991 bis 1998 mit einer Betonung politischer Kriterien bei der EZ (Spranger - CSU) und seit Oktober 1998 als Baustein globaler Struktur- und Friedenspolitik mit einer Stärkung der Entwicklungspolitik sowie Weiterentwicklungen bzw. Neuorientierungen bei Kontinuität in vielen Bereichen - HeidemarieWieczorek-Zeul (SPD).

Bei den einzelnen Themen sollen neben der gouvernementalen Politik auch Beitrag und Rolle des Parlaments bei der Gestaltung und Kontrolle der Entwicklungspolitik untersucht werden. Wie üblich werden auch in dieses Hauptseminar externe Gäste aus der Praxis eingeladen - eine Kooperation mit dem BMZ findet statt.

Prioritäre Adressaten des Hauptseminars:

Studierende des Magisterstudiengangs Politische Wissenschaft im Haupt- und Nebenfach

Scheine: Scheine können je nach Thema und Absprache in den Bereichen A (Innenpolitik), B (Internationale Politik) oder C (Theorie) erworben werden.

Anforderungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. Studium der Pflichtlektüre;
2. Stetige, aktive Teilnahme;
3. Hausarbeit/Seminararbeit (ca. 15-20 Seiten / 1500-2000 Zeichen pro Seite);
4. Analyse einer fremdsprachigen entwicklungspolitischen Zeitschrift;
5. Thesenpapier zur Hausarbeit (auf Dt. und Engl. oder Frz.) - nur dieses wird im Seminar vorgetragen und begründet (ca. 15 Minuten).

Teilnahmescheine: neben stetiger, aktiver Teilnahme wird erwartet, dass die Pflichtlektüre studiert und zu einem Titel ein Thesenpapier erstellt wird.

Gruppenarbeit ist möglich und auch erwünscht. Wahlweise kann die neue oder alte Schreibweise benutzt werden.

Alle Thesenpapiere müssen bis spätestens zum 17. Januar 2002 vorliegen.

Abgabetermin für die Hausarbeiten ist der 15. Februar 2002.

Mit den Hausarbeiten sind abzugeben: das - ggf. überarb. - Thesenpapier, die Zeitschriftenanalyse und eine Bestätigung über die Hauptseminarreife in Kopie (Zwischenprüfung).

Teile der Pflichtlektüre und Hinweise zum Studium und Examen (auch zur Zeitschriftenanalyse mit Beispielen) sowie weitere seminarrelevante Texte und Dokumente sind auf meiner **Homepage** und in meiner „**Virtuellen Mappe**“ zu finden.

Homepage: <http://hss.ulb.uni-bonn.de:90/uholtz> > Semesterapparat

Zugang zur Mappe: bei > uholtz@aol.com < erfragen.

II. Verlaufsplan (Grobplanung) und Themen**A. Einführung und Besprechung der Pflichtlektüre****(Oktober/November 2001):**

- F. Nuscheler, Konstanten und Wenden in der deutschen Entwicklungspolitik, in: ders., Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, 4., akt. Aufl., 1., durchges. Nachdr., Bonn 1996, S. 378-393).
- U. Holtz, Probleme und Perspektiven der Entwicklungspolitik, In: ders. (Hg.): Probleme der Entwicklungspolitik, Bonn 1997, S. 11-97. (s. auch Internet: <http://hss.ulb.uni-bonn.de:90/uholtz> > Semesterapparat, + auch in Virtueller Mappe).
- U. Holtz, Entwicklungspolitik - Bilanz und Herausforderungen, in: K. Kaiser / H.-P. Schwarz (Hg.), Weltpolitik im neuen Jahrhundert, Bonn /Baden-Baden 2000, S. 481-508 (auch in Virtueller Mappe).
- L. Klemp, Entwicklungspolitik im Wandel. Von der Entwicklungshilfe zur globalen Strukturpolitik (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung), Bonn 2000 (darin vor allem: Heidemarie Wiczorek-Zeul, Entwicklungspolitik als globale Strukturpolitik, S. 9-20).
- BMZ (Hg.), Armutsbekämpfung - eine globale Aufgabe. Aktionsprogramm 2015. Der Beitrag der Bundesregierung zur weltweiten Halbierung extremer Armut, Bonn 2001 (Internet: www.bmz.de). (Kurzfassung und Kritik auch in Virtueller Mappe).

Aktuelle Überblicke über die Entwicklungspolitik der Bundesregierung, ihre bilaterale wie multilaterale Zusammenarbeit und die Handlungsfelder der Entwicklungszusammenarbeit sowie über die zentralen Probleme der Partnerländer finden sich in:

1. BMZ (Hg.), Medienhandbuch Entwicklungspolitik, 2000 (auch im Internet: www.bmz.de).
2. BMZ (Hg.), Elfter Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung, 2001 (auch im Internet: www.bmz.de).

B. Referatsthemen

(bei allen Themen sind die erkenntnisleitenden Fragestellungen des Seminars und - so weit möglich - der Zeitrahmen der vier Jahrzehnte zu berücksichtigen; Teamarbeit ist erwünscht)

November/Dezember 2001

1. Die innenpolitische Auseinandersetzung um Gründung, Eigenständigkeit und Stärkung des BMZ
2. Die mit der Entwicklungspolitik verfolgten Motive und Interessen
3. Die konzeptionellen Grundlagen der deutschen Entwicklungspolitik - Kontinuität und Wandel
4. Rolle und Einfluss des Deutschen Bundestages (besonders die Bedeutung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie des Haushaltsausschusses)
5. Volumen, geographische und sektorale Verteilung der entwicklungspolitischen Mittel
6. Die bilaterale entwicklungspolitische Zusammenarbeit und ihre Durchführungsorganisationen, wie GTZ und KfW, DED, DSE und CDG
7. Die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen (wie den Kirchen, der Deutschen Welthungerhilfe und den politischen Stiftungen)
8. Die Leistungen der Bundesländer und der Gemeinden

Januar 2002 einschl. Kompaktseminar

9. Die Zusammenführung der Entwicklungspolitik der beiden deutschen Staaten: Rolle der Regierungen, Parlamente und der Zivilgesellschaft
10. Die multilaterale Zusammenarbeit (mit EWG/EG/EU und Weltbank)
11. Bonn als UNO-Stadt und Zentrum für internationale Zusammenarbeit
12. Die Wirkungen der Entwicklungspolitik in einzelnen Entwicklungsländern, z. B.:

a) Brasilien	b) China	c) Indien	d) Indonesien
e) Namibia	f) Nicaragua	h) Tansania	i) Bolivien
13. Kritische Analyse einzelner Handlungsfelder der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, z. B.:

a) Armutsbekämpfung	b) Menschenrechte, Demokratie und Good Governance	c) Bildung, Ausbildung und Wissenschaft	d) Umweltschutz
e) Friedensprävention	f) Privatwirtschaft	g) Verschuldung	h) Globale Strukturpolitik
14. Kohärenz der Entwicklungspolitik - Entwicklungspolitik im Spannungsfeld anderer Politikbereiche
15. Die Bewertung bzw. Evaluierung der deutschen Entwicklungspolitik

Februar 2002

16. Entwicklungspolitisches Profil einzelner Minister/innen
17. Die entwicklungspolitischen Vorstellungen der Bundestagsfraktionen: a) SPD, b) CDU/CSU, c) Bündnis 90/Die Grünen, d) FDP und e) PDS
18. Perspektiven für die deutsche Entwicklungs- und Eine-Welt-Politik

III. Literatur (Auswahl)

Wichtige **Internet-Adressen**: www.bmz.de, www.dse.de, www.epo.de (jeweils mit weiteren Links).

Die für das Seminar wichtigste **Bibliothek** findet sich bei der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE), Tulpenfeld 5, 53113 Bonn.

Monographien:

1. John White, German Aid. A Survey of the Sources, Policy and Structures of German Aid, London 1965.
2. Walter Scheel, Neue Wege deutscher Entwicklungspolitik, Bonn 1966.
3. Hermann Ziock (Hg.), Entwicklungshilfe - Bausteine für die Welt von morgen, Frankfurt/M - Berlin 1966.
4. Jürgen Dennert, Entwicklungshilfe geplant oder verwaltet? Entstehung und Konzeption des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bielefeld 1968.
5. Jack L. Knusel, West German Aid to Developing Nations, New York - Washington - London 1968.
6. Klaus Billerbeck, Deutsche Entwicklungspolitik. Aktionsfelder, Ziele, Instrumente, Organisation, Berlin 1970.
7. Erhard Eppler, Wenig Zeit für die Dritte Welt, Stuttgart u.a. 1971.
8. Karl-Heinz Sohn, Entwicklungspolitik. Theorie und Praxis der deutschen Entwicklungshilfe, München 1972.
9. Klaus Bodemer, Entwicklungshilfepraxis - Politik für wen? Ideologie und Vergabep Praxis der deutschen Entwicklungshilfe in der ersten Dekade, München 1974.
10. Ansgar Skriver, Das Konzept der Hilfe ist falsch. Entwicklung in Abhängigkeit, Wuppertal 1977.
11. Bruno Bandulet, Schnee für Afrika. Entwicklungshilfe: Vergeudete Milliarden, München - Berlin 1978.
12. Rudolf Schloz, Deutsche Entwicklungspolitik - Eine Bilanz nach 25 Jahren, München - Wien 1979.
13. Rainer Offergeld, Entwicklungshilfe - Abenteuer oder Politik? (Bonn Aktuell - 72), Stuttgart 1980.
14. Ludger Kühnhardt, Die deutschen Parteien und die Entwicklungspolitik (Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung), Hannover 1980.
15. Karla Krause, Weiße Experten nicht gefragt. Selbsthilfe in indonesischen Dörfern, Reinbek bei Hamburg 1981.
16. Uwe Holtz, North-South-Policy in the Eighties. With a Forward by Willy Brandt (Friedrich-Ebert-Stiftung), Bonn 1982.
17. Udo Kollatz, Entwicklungshilfe - Entwicklungspolitik, Heidelberg 1985.
18. Brigitte Erler, Tödliche Hilfe. Bericht von meiner letzten Dienstreise in Sachen Entwicklungshilfe, Freiburg i. Br. 1985.
19. Rainer Falk, Die heimliche Kolonialmacht - Bundesrepublik und Dritte Welt, Köln 1985.
20. Dieter Oberndörfer/Theodor Hanf (Hg.), Entwicklungspolitik, Stuttgart 1986.
21. Deutscher Bundestag (Hg.), Entwicklungspolitik - Bilanz und Perspektiven (Zur Sache - Themen parlamentarischer Beratung), Bonn 1986.

22. Joachim von Stockhausen, Theorie und Politik der Entwicklungshilfe. Eine Einführung in die deutsche bilaterale Entwicklungszusammenarbeit, München u.a. 1986.
23. Jürgen Warnke, Auf gutem Kurs. Neuorientierung der deutschen Entwicklungspolitik (Vorwort von Franz Josef Strauß), Herford 1986.
24. Siegfried Pater/Torsten Striepke, Entwicklungspolitik nach der Wende, Dortmund 1986 (2., rev. Aufl.: „Stichwort: Wende. Konservative Entwicklungspolitik seit den Achtzigern“, Unkel - Bad Honnef 1990).
25. Michael Bohnet (Bearb.), Aus Fehlern lernen. Neun Jahre Erfolgskontrolle der Projektwirklichkeit: Ergebnisse und Schlußfolgerungen, Bonn 1986.
26. El-Shagi El-Shagi (Hg.), Deutsche Entwicklungspolitik, Bochum 1988.
27. Robert Cassen u.a., Entwicklungszusammenarbeit. Fakten, Erfahrungen, Lehren (UTB 1570), Bern - Stuttgart 1990 (Original in Englisch 1986).
28. Volkmar Köhler, Die Dritte Welt und wir. Probleme und Ansprüche einer zukunftsweisenden Entwicklungspolitik (Konrad-Adenauer-Stiftung), 4., rev. Aufl., Sachsenheim u.a. 1990.
29. Manfred Glagow (Hg.), Deutsche und internationale Entwicklungspolitik. Zur Rolle staatlicher, supranationaler und nicht-regierungsabhängiger Organisationen im Entwicklungsprozeß der Dritten Welt, Opladen 1990.
30. Kum'a Ndumbe, Was will Bonn in Afrika? Zur Afrikapolitik der Bundesrepublik Deutschland, Pfaffenweiler 1992.
31. Thomas Wissing, Die gegenwärtige Diskussion über Kriterien bei der Vergabe staatlicher Entwicklungshilfe (zugleich Magisterarbeit SPW Bonn), Bonn 1992.
32. Ulrich Menzel, Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie, Frankfurt a. M. 1992.
33. Axelle Kabou, Weder arm noch ohnmächtig. Eine Streitschrift gegen schwarze Eliten und weiße Helfer, Basel 1993.
34. Uwe Andersen u.a. (Hg.), Der Nord-Süd-Konflikt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts (Politische Bildung, 27. Jg., Heft 1, Ernst Klett Schulbuchverlag), Stuttgart 1994.
35. Carl-Dieter Spranger, Verantwortung für die Eine Welt - Deutsche Entwicklungszusammenarbeit, Berlin - Frankfurt/M 1994.
36. Roland Röscheisen (Hg.), Nord-Süd-Politik an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend, Unkel - Bad Honnef 1994.
37. Uwe Holtz/Eckhard Deutscher, Die Zukunft der Entwicklungspolitik. Konzeptionen aus der entwicklungspolitischen Praxis (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung), Bonn 1995.
38. Jürgen H Wolff, Entwicklungspolitik - Entwicklungsländer. Fakten - Erfahrungen - Lehren, München - Landsberg am Lech 1995.
39. Franz Nuscheler, Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, 4., akt. Aufl., 1., durchges. Nachdr., Bonn 1996.
40. Reinold E. Thiel (Hg.), Entwicklungspolitiken - 33 Geberprofile, Hamburg 1996.
41. Uwe Holtz (Hg.): Probleme der Entwicklungspolitik, Bonn 1997.
42. Horst Dumke, Anfänge der deutschen staatlichen Entwicklungspolitik. Eine Korrektur des politischen Bildes (Herausgegeben von der Konrad-Adenauer-Stiftung), Sankt Augustin 1997.
43. Winfried Pinger (Hg.): Armutsbekämpfung - Herausforderung für die deutsche Entwicklungspolitik, Bad Honnef 1998.
44. Eckhard Deutscher/U. Holtz/Roland Röscheisen (Hg.), Zukunftsfähige Entwicklungspolitik - Standpunkte und Strategien, Bad Honnef 1998.
45. Olaf Nielinger, Demokratie und Good Governance in Afrika. Internationale Demokratisierungshilfe als neues entwicklungspolitisches Paradigma? Münster 1998.
46. Reinold E. Thiel (Hg.), Neue Ansätze zur Entwicklungstheorie (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung), Bonn 1999.

47. Uwe Holtz/Eckhard Deutscher (Hg.), Zentrum für internationale Zusammenarbeit / Nord-Süd-Zentrum Bonn. Verwirklichung und Perspektiven (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung), Bonn 1999.
48. Regina Frey u.a. (Hg.), Entwicklungszusammenarbeit mit autoritären Regimen? Die Entwicklungspolitik auf schmalen Grat (Society for International Development-Berlin-Berichte, Nr. 10), Berlin 1999.
49. Brigitte Fahrenhorst (Hg.), Die Rolle der Entwicklungszusammenarbeit in gewalttätigen Konflikten (Society for International Development-Berlin-Berichte, Nr. 10), Berlin 2000.
50. Andreas Mehler/Claude Ribaux, Krisenprävention und Konfliktbearbeitung in der Technischen Zusammenarbeit (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit), Wiesbaden 2000.
51. Karl Kaiser/Hans-Peter Schwarz (Hg.), Weltpolitik im neuen Jahrhundert, Bonn /Baden-Baden 2000.
52. Dieter Nohlen (Hg.), Lexikon Dritte Welt - Länder, Organisationen, Theorien, Begriffe, Personen, 11., vollst. überarb. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2000.
53. Ludgera Klemp, Entwicklungspolitik im Wandel. Von der Entwicklungshilfe zur globalen Strukturpolitik (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung), Bonn 2000.
54. Kurt Bangert/Siegfried Pater (Hg.): Wie kann Entwicklungshilfe wirklich helfen? Bonn 2000.
55. Georg Cremer, Korruption begrenzen - Praxisfeld Entwicklungspolitik, Freiburg 2000.
56. Frank Bliss: Die Praxis der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Mit neun Projektbeispielen (Beiträge zur Kulturkunde 20), Bad Honnef 2000.
57. Axel Borrmann u.a.: Reform der Erfolgskontrolle in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Eine Zwischenbilanz, Baden-Baden 2001.

Deutsch-deutsche Aspekte der Entwicklungspolitik:

1. Hans Siegfried Lamm/Siegfried Kupper, DDR und Dritte Welt, München - Wien 1976.
2. Institut für Internationale Beziehungen, Potsdam-Babelsberg (Hg.), Geschichte der Außenpolitik der DDR, Berlin 1984.
3. Hans-Joachim Spranger/Lothar Brock, Die beiden deutschen Staaten in der Dritten Welt, Opladen 1987.
4. Mariele Dederichs, Auswirkungen der deutschen Einheit auf die deutsche Entwicklungspolitik - Die Arbeit des Bundestagsausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit (Magisterarbeit SPW Bonn), Bonn 1995.
5. Matthias Weiter (Hg.), Noch die internationale Solidarität? Ansichten und Informationen zur Vereinigung der deutsch-deutschen Entwicklungspolitik (Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung), Bonn 2000.

Periodische Publikationen:

1. BMZ (Hg.), Journalisten-Handbuch, Bonn (1999 war die 24. Aufl. erschienen, seit 2000 „Medienhandbuch“).
2. BMZ, Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung (2001 ist der 11. Bericht erschienen)
3. BMZ, Jahresbericht Entwicklungspolitik (2001 erschien der „Jahresbericht Entwicklungspolitik 2000“)
4. OECD/DAC, Entwicklungszusammenarbeit - Politik und Leistungen der Mitglieder des Ausschusses für Entwicklungshilfe, Paris (letzter Jahresbericht 2000 erschien im Jahre 2001 - s. jeweils auch die Memoranden der Bundesregierung zur DAC-Jahresprüfung)
5. OECD/DAC, Prüfberichte über die Entwicklungszusammenarbeit - Deutschland (alle drei Jahre - Bericht 2001 i. E.)

6. Deutsche Welthungerhilfe/Terre des Hommes, Die Wirklichkeit der Entwicklungshilfe - Eine kritische Bestandsaufnahme der deutschen Entwicklungspolitik (im November 2000 ist der 8. Bericht erschienen)

Zeitschriften:

In meinen Hinweisen zum Studium und Examen (s. Homepage und Virtuelle Mappe) wird auf viele entwicklungspolitisch relevante Zeitschriften hingewiesen. Unerlässlich für unser Seminar ist die Konsultation beispielsweise folgender Zeitschriften: Entwicklung + Zusammenarbeit, epd-Entwicklungspolitik, Nord-Süd aktuell und Blätter des iz3w. Freiburg.

Weitere Literatur findet sich in der umfangreichen Auswahlbibliographie Nr. 151 „Bundesdeutsche Entwicklungspolitik von den Anfängen bis zur Gegenwart 1958-2001“. Sie ist kostenlos bei der DSE erhältlich. (Auszüge finden sich in meiner Virtuellen Mappe). Die in der Auswahlbibliographie Nr. 151 nachgewiesene Literatur ist in der Bibliothek der Zentralen Dokumentation der DSE in Bonn vorhanden.

Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE), - Bibliothek -, Tulpenfeld 5, D-53113 Bonn, Tel. (0228) 2434-738

Geöffnet von Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 16.00 Uhr und Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr
Leseplätze, Online-Benutzerkataloge und Münzkopierer sind vorhanden.